

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 74 (1980)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Sportecke

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

letzten zwei Tage galten der Ruhe. Viel war unternommen worden, so dass dieses Ausruhen nötig war. Das Tagesprogramm stand an der Wand. Wer sich fit fühlte, machte dennoch mit, und es waren die meisten!

Am Schlussabend ging's lustig zu und her. Die Wettspiele waren gefragt. Eifrig wurde mitgemacht, und die Stimmung wurde immer munterer. Als es dann gegen 10 Uhr ging, gab's noch einen kleinen Imbiss, und rasch verzogen sich die Leute.

Am Sonntag hiess es einpacken und das Zimmer um 9 Uhr räumen. Nur Vereinzelte nahmen diesen Befehl nicht ernst. Viel zu früh standen die Koffer vollgepackt vor dem Haus, um von Pater Grod zur Bahn gebracht zu werden. Nach dem

Frühstück war noch genügend Zeit zu einem letzten Bummel im Städtchen. Der Zeiger rückte immer näher auf 13.07. Die Nervosität wurde spürbarer. Bald war es soweit. Der Zug setzte sich in Bewegung. Vorbei ist das Lager Davos. Erinnerungen bleiben. Sie mögen die Leute daheim begleiten, besonders in einsamen Stunden.

Allen, die mit zum guten Gelingen dieses Lagers beitrugen, danke ich von ganzem Herzen. Ich glaube, die Davoser Tage haben unsere Gemeinschaft gestärkt und gefördert. Wenn dieses Ziel auch nur teilweise erreicht wurde, dann bin ich zufrieden. Es verhilft zu gemütlichen Stunden und wirkt der Vereinsamung entgegen.

Auf Wiedersehen ein anderes Mal!  
Hedy Amrein

## Sporthecke

### Rad-Weltmeisterschaft 1980 in Lauwe (Belgien) 19./20. Juli

Erstmals seit Bestehen des SGSV hat die Schweiz mit 5 Fahrern an dieser WM teilgenommen. Es beteiligten sich gesamthaft 21 Fahrer aus 6 Nationen (Belgien, Deutschland, Frankreich, Dänemark, England, Schweiz). Italien blieb diesmal fern. Leider war das Wetter regnerisch und sehr windig. Die Rennen wurden auf abgesperrter Rundstrecke ausgetragen und waren sehr gut organisiert, so wie man es von den BelgIern gewohnt ist. Mit der Beteiligung unserer jungen Mannschaft (Dinklage Thomas 17 Jahre, Landolt René 18, Lengen Edgar 20, Steffen Bruno 20 und Gnos Walter 32) konnten sicher keine Wunder erwartet werden. Für uns ging es vielmehr darum, die ersten Kontakte zu suchen, um im Hinblick auf die Sommerspiele 1981 in Köln Erfahrungen zu sammeln. Dennoch waren wir Schweizer stolz darauf, als einzige Nation eine relativ junge Equipe an die WM entsenden zu können. Unsere Ausrüstung, die Renntrikots und die Trainer wurden vom SRB (Schweizerischer Rad- und Motorfahrerbund) gratis und leihweise zur Verfügung gestellt. Herr Oskar Plattner überreichte uns die Ausrüstung höchstpersönlich.

#### 1000-Meter-Sprint

Vorlauf 2. Serie: Dinklage (CH) schlägt Salenz (BRD) und Sheerwod (GB); Vorlauf 3. Serie: Hondt (B) schlägt Paulus (BRD) und Landolt (CH); Vorlauf 4. Serie: Pastor (F) schlägt Dubois (B) und Steffen (CH); Vorlauf 5. Serie: Lengen (CH) schlägt Belin (F) und Troch (B); Vorlauf 6. Serie: Johansen (DK) schlägt Gnos (CH) und Schelpe (B).

Qualifiziert für den Achtelfinal: Dinklage, Lengen, Gnos und Steffen (dank besserer Laufzeit der Viertklassierten). Ausgeschieden ist Landolt.

Achtelfinal: Dinklage (CH) schlägt Deschamps (B) in 2 Läufen; Lengen (CH) schlägt Dubois (B) in 2 Läufen; Hondt (B) schlägt Gnos (CH) in 2 Läufen; Uzeel (B) schlägt Steffen (CH) in 2 Läufen.

Qualifiziert für den Viertelfinal: Dinklage und Lengen. Ausgeschieden sind Gnos und Steffen.

Viertelfinal: Johnson (GB) schlägt Dinklage (CH) in 2 Läufen; Johansen (DK) schlägt Lengen (CH) in 2 Läufen. Ausgeschieden sind Dinklage und Lengen.

Rangliste Sprint: 1. Johansen (DK) Weltmeister; 2. Hondt (B); 3. Uzeel (B). Ferner: 6. Dinklage (CH); 8. Lengen (CH); 12. Steffen (CH); 14. Gnos (CH); 21. Landolt (CH).

#### Einzelzeitfahren, 28 km

1. Johansen (DK), Weltmeister, 42.44,3 Minuten  
2. Johnson (GB) 43.53,1 Minuten  
3. Schelpe (B) 44.05,0 Minuten  
Ferner:  
13. Gnos Walter (CH) 47.17,6 Minuten  
17. Lengen Edgar (CH) 47.48,2 Minuten  
18. Dinklage Thomas (CH) 51.28,9 Minuten  
19. Steffen Bruno (CH) 52.02,6 Minuten  
20. Landolt René (CH) 52.50,2 Minuten.

#### Strassenrennen, 100 km

Dieses Rennen wurde bei kalter und regnerischer Witterung auf einem Rundkurs von 7 km Länge durchgeführt. Es mussten 14 Runden gefahren werden. Sämtliche Schweizer konnten das Rennen nicht durchstehen und mussten entkräftet aufgeben oder wurden durch Ueberrundung aus dem Rennen geworfen. Am längsten hielt unser jüngster Fahrer, Thomas Dinklage, durch. Er kämpfte verbissen, um die Ehre der Schweizer zu retten. Aber für den jungen Fahrer war es doch zuviel, und auch er musste total entkräftet und frierend das Rennen aufgeben.

1. Johansen (DK), Weltmeister, 2.33,00 Std.  
2. Uzeel (B) 26 Sekunden zurück  
3. Schelpe (B) 36 Sekunden zurück.

SGSV Abt. Velo: Gnos Walter



### 4. Zürcher Kegelmeisterschaft

11. Oktober 1980

#### Rangliste:

1. Spahni Silvio, Zürich, 353 Holz
2. Casanova Marco, Zürich, 334 Holz
3. Schumacher Hans Rud., Basel, 332 Holz
4. Meier Kurt, Zürich, 328 Holz (1 K)
5. Fehlmann Ruth, Bern, 328 Holz (0 K)
6. Winiger Franz, Schwerzenb., 319 Holz
7. Wrona Marcin, Zürich, 308 Holz
8. Weber Eugen, Männedorf, 304 Holz
9. Aeischer Ernst, Zürich, 303 Holz
10. Miserez Walter, Zürich, 302 Holz
11. Schneiter Konrad, Winterthur, 299 Holz
12. Zumbach Beat, Emmen, 284 Holz (1 K)
13. Koller Toni, Allschwil, 284 Holz (0 K)
14. Cvek Ljudevit, Uster, 283 Holz
15. Bigler Ernst, Basel, 282 Holz
16. Bisgäth Hans, Spreitenbach, 277 Holz
17. Licciardello Giuseppe, Uster, 275 Holz
18. Dufek Josef, Zürich, 272 Holz
19. Fekete Paul, Baden, 262 Holz
20. Bokler Heinz, Basel, 261 Holz
21. Trunfio Nunziante, Uster, 253 Holz
22. Weber Silvia, Männedorf, 242 Holz

Auf Wiedersehen in Zürich im Jahr 1981.

Ausländischer Gehörlosenverein in Zürich:  
Giuseppe Licciardello

#### SGSV Abteilung Schiessen

### Schlusschiessen in Flüh SO

Der letzte Schuss ist gefallen. Jetzt heisst es für die meisten Schützen in der kalten Saison pausieren, für die anderen wenigen heisst es Umstellung auf Luftgewehr, 10 Meter, in den Räumen, damit die Leistungen nicht brachliegen.

Wiederum durften wir das Schützenhaus gratis benutzen. Die Resultate fielen wie erwartet aus. Doch bekamen alle etwas.

#### Olympischer Liegendsmatch

1. Leo Hermann 98, 97, 99, 98, 99, 98, total 589 Punkte
2. Ueli Wüthrich 98, 95, 94, 93, 98, 93, total 571 Punkte
3. Hansueli Wyss 91, 91, 90, 88, 94, 96, total 550 Punkte
4. Walter Homberger 91, 89, 87, 94, 94, 92, total 547 Punkte.

#### Dreistellungsmatch

1. Ueli Wüthrich, 98, 95, 85, 86, 93, 94, total 551 Punkte
2. Hansueli Wyss 91, 91, 54, 54, 63, 65, total 418 Punkte.

Matchmeister: Ueli Wüthrich 551 Punkte  
Stehendmeister Ueli Wüthrich 171 Punkte

Kniendmeister: Ueli Wüthrich 187 Punkte

Liegendmeister: Leo Hermann 589 Punkte.

Christine Wüthrich



#### Wer findet sie?

Die Lösung und die Namen der Rätsellöser von der letzten GZ erscheinen in der nächsten Nummer.

Euer Rätselonkel

### 10 Unterschiede

10 Fehler sind in diesen beiden lustigen Bildern von Wilhelm Busch versteckt.